



Sibylle Laurischk
Rechtsanwältin

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecherin für Integration und Migration, Seniorenpolitik
und bürgerschaftliches Engagement

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: (030) 227 – 72062
Telefax: (030) 227 – 76062
E-Mail: sibylle.laurischk@bundestag.de
Homepage: <http://www.laurischk.de>

17.03.2006

LAURISCHK: Unser Land hat keinen einzigen Arbeitsplatz zu verschenken – auch nicht bei den Kleinbrennern

*Berlin. Zur Debatte über den Gesetzentwurf zur Änderung des
Branntweinmonopols erklärte die Offenburger Bundestags-
abgeordnete Sibylle LAURISCHK:*

„Schnaps, das war sein letztes Wort.“ Läutet die Bundesregierung jetzt das Ende der Kleinbrenner ein? Nach der Debatte über die Änderung des Branntweinmonopols kommt diese Frage auf. Nach der Zusatzbelastung durch die Vorverlegung der Fälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge packt die Große Koalition nun noch eine stark verkürzte Frist für die Verbrauchssteuerabführungen obendrauf und gefährdet damit Arbeitsplätze auch von Kleinbrennern im badischen Raum. Die rücksichtslose Politik der Großen Koalition führt dazu, daß der Bundesfinanzminister direkt Mittel bei den Kleinunternehmern abzapft, die nicht die Finanzdecke haben, um diese doppelte Belastung zu schultern.

Wenn unentwegt der Mittelstand belastet wird, der in Deutschland noch Arbeitsplätze schafft, der anpacken und dieses Land wieder nach vorne bringen will, wird die Zahl von über 5 Millionen Arbeitslosen nicht sinken.

PRESSEMITTEILUNG